

PROTOKOLL

der 20. Sitzung des Stadtausschusses Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 20.02.2018

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Tagungsort: Feuerwehr Damgarten, Barther Straße 88

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Andreas Gohs

Mitglieder

Herr Jan Berg

Herr Burkhard Drechsler

Frau Katrin Erpen

Herr Hans-Dieter Konkol

Frau Christel Lesche-Panizza

Herr Horst Schacht

Herr Axel Schröter

Herr Axel Zühlsdorff

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann

Frau Petra Waack

Herr Heiko Werth

Schriftführer

Herr Harald Hiltner

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2017 mit Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über die Nichtanwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB im Verfahren über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 15 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Erweiterungsbau für Ausbildung im Hotel- und Gaststättenwesen"
- 6 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einzelhandelsstandort Glashütte" Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 7 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Glashütte", Saaler Chaussee
- 8 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 9 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Gohs eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 9 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2017 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 5.12.2017 wurde einstimmig bestätigt.

Zum Punkt "Fußgängerüberweg in der Barther Straße" gibt es eine positive Lösung von Seiten des Landkreises.

Voraussetzungen für die Schaffung des Überweges werden an das Landesamt übergeben.

Herr Gohs bedankte sich bei allen, die sich für diesen Überweg eingesetzt haben und die Entscheidung des Landkreises durch viel Arbeit, viele Gespräche und zahlreiche Schreiben an den Landkreis unterstützt und zu dieser positiven Entscheidung beigetragen haben.

Zum weiteren Ablauf zur Realisierung des Vorhabens findet am 21.2.18 eine weitere Diskussionsrunde beim Landkreis VR statt.

Zur defekten Treppe/Rampe hinter dem Plus-Markt erklärte Herr Werth, dass hier Baumaßnahmen vorgenommen werden, bei der die Treppe durch eine langgezogene Rampe ersetzt werden soll.

Dies ist schnellstmöglich umzusetzen, da es sich hier um den Schulweg zum Gymnasium handelt.

Auch wird die Rampe durch Rollstuhlfahrer und Kinderwagen besser nutzbar sein als die vorhandene und derzeit defekte Rampe.

Für die historischen Tafeln, welche an der Passbrücke aufgestellt werden sollen, sind die Planungen noch nicht abgeschlossen. Dies wird sich noch etwas hinauszögern, da mit der Gesamtplanung auch geklärt wird, welche Schilder im Stadtgebiet entfernt werden können.

Im Stadtausschuss wurde mehrfach angesprochen, dass die Busverbindungen zwischen Ribnitz und Damgarten nicht als ausreichend angesehen werden.

Hierzu sind Herr Wegener und Herr Ninnemann von der VVR erschienen.

Herr Wegener erklärte, dass auch er mit der Gesamtsituation nicht so ganz zufrieden ist. Er verweist darauf, dass die VVR die Linien nach Wirtschaftlichkeit betreiben muss, die Fahrgastzahlen in den späten Abendstunden dies halt nicht sind und sich das Land MV immer weiter aus den Förderungen für den ÖPNV zurückzieht.

Für Neuanschaffungen von Bussen werden schon mal 200 TEU und für einen Gelenkbus ca. 320 TEU aufgerufen.

Er schlug unter anderem vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um Veranstaltungen in der Stadt besser mit der VVR abstimmen zu können. Als einen ersten Termin könnte eine Beratung am 13.03.2018 sein.

Für Großveranstaltungen könnte es separate Beratungen mit dem Betriebshof in Ribnitz geben. Zum Schluss seiner Ausführungen machte Herr Wegener noch einmal auf den unbefriedigenden Zustand der Busanbindung, Abbiegen von der B105 in die Neue Straße zum Gymnasium, aufmerksam. Hierzu sollten wieder Kontakt mit den zuständigen Stellen aufgenommen werden, um hier eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Herr Schacht schlägt vor, dieses Thema im nächsten Ausschuss für Ordnung und Sicherheit (27.02.2018) zu besprechen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Eine Anfrage ist, die Geschwindigkeit für die Barther Straße auf 30 km/h zu begrenzen. Derzeit ist dies nicht in Planung, da in der Barther Straße durch den Straßenbaulastträger Baumaßnahmen in Vorbereitung sind. Im Bereich Stralsunder Str. bis Pütnitzer Str. existiert ja bereits die 30er Regelung. In der Saaler Chaussee wurde bereits von 70 auf 50 km/h reduziert. Zur Anfrage der immer größer und morscher werdenden Bäume in der Kastanienallee wurde angemerkt, dass hier regelmäßig Baumschauen stattfinden und wenn Bäume bemängelt werden, hier auch Maßnahmen ergriffen werden.

Herr Berg informierte auf Anfrage, dass in der Kastanienallee derzeit auch die herabgefallenen Blätter entsorgt werden.

Es wurde informiert, dass bei der Ausfahrt von der Kita ehem. Bildungszentrum einige Autofahrer der Meinung sind dass sie auf einer Vorfahrtstraße sind. Hier ist die Beschilderung der Ausfahrt (verblichenes Vorfahrtsschild) zu kontrollieren und ggf. zu erneuern.

Dies ist ein grundsätzliches Problem an vielen Schulen und Kitas und kann nur durch Informationen und Gespräche, z.B. auf Elternabenden, verbessert werden.

TOP 5 Beschluss über die Nichtanwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB im Verfahren über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 15 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Erweiterungsbau für Ausbildung im Hotel- und Gaststättenwesen"

Der Beschluss ist ein weiterer Schritt im laufenden Verfahren zum VE-Plan.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-17/384/02

Beschluss über die Nichtanwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB im Verfahren über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 15 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Erweiterungsbau für Ausbildung im Hotel- und Gaststättenwesen"

Die Stadtvertretung beschließt die Nichtanwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB im Verfahren über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 15 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Erweiterungsbau für Ausbildung im Hotel- und Gaststättenwesen".

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:							
davon anwesend:	9	Ja-Stimmen:	9	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 6 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einzelhandelsstandort Glashütte" Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Bitte der Ausschussmitglieder von der letzten Sitzung an die Verwaltung wurde gefolgt und es wurde mit allen Anliegern gesprochen.

Die Anregungen wurden dem Projektanten übergeben, der dies im Planverfahren klären muss. Die Trennung der Einfahrten Parkplatz und Bewohner Glashütte wurde für das weitere Planverfahren gem. den Forderungen der Anlieger vorgenommen

Die geänderte Zufahrtsituation und die damit verbundenen Grenzen sind Bestandteil des heutigen Beschlusses.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/557

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einzelhandelsstandort Glashütte“, Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 1524/28, 1524/29 und 1524/30 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch die Wohngrundstücke „Saaler Chaussee 7“ und „Waldstraße 2“
 - im Osten durch die „Kastanienallee“
 - im Süden durch die Wohngrundstücke „Glashütte 11“ und „Glashütte 15“ sowie die Straßenfläche „Glashütte“
 - im Westen durch die „Saaler Chaussee“
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für den Neubau eines Einzelhandelsmarktes
 - Sicherstellung der Erschließung
 - Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung
4. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:							
davon anwesend:	9	Ja-Stimmen:	9	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Glashütte", Saaler Chaussee

Für die Neuaufstellung des B-Planes 93 (TOP 6) ist Voraussetzung, dass der vorhandene B-Plan 10 aufgehoben wird.

Beschluss-Nr. 18/558

Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Glashütte“, Saaler Chaussee

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Folgende Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Glashütte“, Saaler Chaussee, begrenzt:

- im Norden durch die Wohngrundstücke „Saaler Chaussee 7“ und „Waldstraße 2“
- im Osten durch die „Kastanienallee“
- im Süden durch die Wohngrundstücke „Barther Straße 113“ sowie die „Kastanienallee“
- im Westen durch die „Saaler Chaussee“ und die Wohngrundstücke „Barther Straße 115, 117, 119 und 121“

werden aufgehoben:

- Aufstellungsbeschluss Nr. 41/7.1-(90-94) zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Glashütte“, Saaler Chaussee vom 2. Februar 1994

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Nr. 35/6.1-(94-99) zum Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Glashütte“, Saaler Chaussee vom 16. Dezember 1998

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:							
davon anwesend:	9	Ja-Stimmen:	9	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Anfragen/Mitteilungen

In Vorbereitung auf die Haushaltsdiskussion auf der Stadtvertreterversammlung am 7.3.2018 stellt Frau Waack einzelne Positionen für den Stadtteil Damgarten vor.

Eine wichtige Maßnahme ist der Ausbau der Gehwege im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten in der Barther Straße durch das Straßenbauamt Stralsund.

Hierbei wird der Gehweg in Richtung Wasserstraße ebenfalls mit erneuert.

Weitere Maßnahmen incl. Vermarktung sind auf Pütnitz vorgesehen, z.B. Sicherung der Hangars, nur in Verbindung mit Fördermitteln.

Folgende Maßnahmen sind ebenfalls im Plan für 2018 ff: Sanierungen div. Schulen und der Neubau Ruderstützpunkt Hafen Damgarten.

Die Anwendung des Gewerbegebietes an die Richtenberger Str. ist sehr kostenintensiv und kann nur mit Fördermitteln realisiert werden.

Herr Gohs und andere Ausschussmitglieder mahnen den desolaten Zustand der sanitären Anlage in der Schule Neue Straße an. Dies sollte zeitnah behoben werden, schließlich geht es um unsere Kinder.

Auf Anfrage zum Stand ehem. Rathaus Damgarten bemerkte der Bürgermeister, dass es eine Anfrage gab, die aber nicht den Vorstellungen der Stadt entsprach. Die entsprechende Ausschreibung läuft weiter.

Zum B-Plan Wasserstraße gab es einige Einwendungen von Bürgern zur Bebauung. Diese werden entsprechend den Bestimmungen zum Plan abgearbeitet.

Über den weiteren Verlauf nach Eingang aller Träger öffentlicher Belange wird der Ausschuss dann wieder informiert.



Herr Andreas Gohs
Vorsitzender



Herr Harald Hiltner
Protokollführer